



# Marie Blätt'le

Hauszeitung vom Marie-Juchacz-Haus



**Ausgabe 15 - Oktober 2023**

## Ein letzter Besuch im Hofbräu-Biergarten



Der Hofbräu-Biergarten schließt seine Pforten - auf alle Fälle wollten wir dort nochmal einen gemeinsamen Nachmittag verbringen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen war das entspannt möglich und wir genossen die gemeinsame Zeit.



**Liebe Bewohner\*innen, Angehörige, Gäste und Freunde des Marie-Juchacz-Hauses,  
der Tagespflege Mainbrücke und des Ambulanten Dienstes**

Zunächst will ich mich an dieser Stelle für die vielen guten Wünsche zu meiner Reha und danach bedanken. Ich konnte mich gut erholen und bin voller Schwung hier wieder „gelandet“.

Es tut sich so viel, was für die Zukunft des Hauses wichtig ist. Heute kann ich nur berichten, dass wir uns am 26.09. zu einer Zukunftswerkstatt mit den Mitarbeitern trafen und dieser Prozess im Oktober und in den Folgemonaten fortgesetzt wird.

Die Fragen sind: welche Werte tragen uns, sind uns wichtig? Und dabei dann natürlich die Frage: was braucht ein Bewohner, um sich hier wohl zu fühlen, was braucht ein Angehöriger, ein Ehrenamtlicher und was brauchen unsere Mitarbeiter? Ich werde an dieser Stelle sicher noch berichten.

Was brauchten die Weißbiertrinker? Das Angebot im Café und das braucht dafür Gläser und das Bier natürlich. Beides wurde jetzt quasi aus der „Hinterlassenschaft“ des Hofbräu-Biergartens angeschafft. Sie werden es vernommen haben, dass die Gastwirtschaft mit Biergarten geschlossen hat. Das ist eigentlich schade, weil gerade letzterer einfach sehr schön ist.

Schön waren auch wieder viele, viele Veranstaltungen und schön wird der „Snoezelen“-Entspannungsraum, den der Förderverein im ersten Stock finanziert hat. Der wird jetzt dieser Tage fertig und deshalb kann es noch keine Bilder hiervon geben. Dem Verein sei an dieser Stelle – wieder einmal – herzlich gedankt.

Sind SIE schon Mitglied? Rückfragen hierzu gerne an mich oder Eva Bauer.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen, warmen Herbst mit tollen Farben, viel Freude bei den Festlichkeiten mit Federweißer.

Ihr

Raimund Binder  
Leiter AWO Marie-Juchacz-Haus



Raimund Binder, Einrichtungsleiter

**Impressum:**

Herausgeber:	Marie-Juchacz-Haus Jägerstraße 15 97082 Würzburg Tel. 0931-45 255 0
Redaktion:	Raimund Binder, Eva Bauer, Maria Hessler, Melanie Michel
Auflage:	250 St.
Druck:	Flyer-Alarm
Layout:	Eva Bauer, Melanie Michel
Erscheinungsweise:	vierteljährlich

## Neues aus dem Marie-Juchacz-Haus



### AWO Tagespflege im Marie-Juchacz-Haus begrüßt Ihren 100. Gast

Kaum zu glauben ... so ging es nicht nur Rosemarie Beer, als sie erfuhr, dass sie der 100. Gast in der Tagespflege Mainbrücke im Marie-Juchacz-Haus ist. „Ich habe mich auf den Besuch in der Tagespflege gefreut und die herzliche Begrüßung war sehr schön. Als dann Frau Rutan (Pflegedienstleitung der Tagespflege) kam und sagte: Herzlichen Glückwunsch Frau Beer, Sie sind unser 100. Tagespflegegast, da war ich dann doch überrascht!“

Mit einem Prosit der Geselligkeit und einem Gläschen Sekt feierten alle in der Tagespflege Mainbrücke mit Frau Beer diesen besonderen Tag.



Viktoria Oberst, unsere Auszubildende in der Verwaltung geht die nächste Etappe ihrer Ausbildung und wechselt in den AWO Bezirksverband. Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung und begrüßen im Oktober die neue Auszubildende Marina Ooppel.

## Neues aus dem Marie-Juchacz-Haus

### Gratulation an vier frisch examinierte Pflegekräfte

Wir sind sehr stolz auf vier Auszubildende in unterschiedlichen Pflegebereichen, die nach Jahren des Lernens im August 2023 Ihre Examensurkunde entgegennehmen durften.

Karin Rudolph aus Wohnbereich 2 hat sich entschieden, eine Ausbildung als Pflegefachhelferin anzugehen. Mit viel Elan und Herzblut hat sie eine kombinierte praktisch-theoretische Ausbildung an der Julius-Care-Berufsfachschule absolviert.

Maria Eugenia Vieitez ist zusammen mit Iryna Kholap in der Ausbildung zur Altenpflegerin ebenfalls an der Julius-Care-Berufsfachschule gewesen. Diese Ausbildung wurde als Teilzeit-Ausbildung angeboten und dauert daher anstelle der üblichen 3 Jahre nun 4 Jahre.

Beide Frauen sind junge Mütter und insofern hat hier das Ausbildungsangebot gut in das familiäre Umfeld gepasst. Auch sie haben die unterschiedlichsten Herausforderungen sehr gut angenommen

und ihre Examensurkunde nun in ihren Händen. Rebecca Türpe ist die erste Auszubildende im Marie-Juchacz-Haus, die ihr Pflegeexamen nach den neuen Ausbildungsrichtlinien der „Generalistischen Pflege“ an der Berufsfachschule des BFZ Würzburg absolviert hat. Die Ausbildung umfasst die Wissensvermittlung aus den Bereichen Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Altenpflege.

Bei so komplexen neuen Ausbildungsformen verwundert es also nicht, wenn viele Fragen seitens der theoretischen oder auch der praktischen Umsetzung auftauchen und viele neue Wege ein erstes Mal gegangen werden müssen. Hier hat sich gezeigt, dass mit Teamgeist, Bereitschaft für Neues, Unterstützung der Wohnbereiche und Mentoren im Team viel erreicht werden kann.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals ganz herzlich den Examensschülern und wünschen allen auf dem weiteren Berufsweg alles erdenklich Gute.

Christine Langguth-Kuhlmann, Praxisanleitung



## Wir gratulieren



### **AWO Marie-Juchacz-Haus: Teilzeit-Ausbildung beendet mit erfolgreich bestandener Prüfung**

Ihre 4-jährige Teilzeit-Ausbildung zur staatlich geprüften Altenpflegerin haben jetzt Iryna Kholap und Maria Vieitez aus dem AWO Marie-Juchacz-Haus beendet. Es war die letzte Ausbildung dieser Art, nachdem 2020 die neue generalistische Pflegefachausbildung begann. Bei der Feierstunde – die maßgeblich von Frau Kholap am Klavier gestaltet wurde – wurden die Auszubildenden für Ihre hohe Motivation und Disziplin sehr gelobt. U.a. deshalb erhielten auch 7 von 14 Teilnehmern eine staatliche Auszeichnung für besondere Leistungen. Einrichtungsleiter Raimund Binder und Pflegedienstleiterin Michaela Rzegotta freuten sich mit den Absolventinnen und gratulierten mit einem Blumenstrauß. „Wir sind sehr glücklich, dass Sie

die Ausbildung bei uns absolviert haben und dem Haus erhalten bleiben. Zudem wird das überdurchschnittliche musikalische Talent von Iryna in der Arbeit mit den Bewohnern vielfältigen Einsatzmöglichkeit haben“ so Binder. Man werde deshalb in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Hauses versuchen, ein zusätzliches mobiles Klavier für die Dementen-Arbeit zu beschaffen.



Manuela Exinger, Wohnbereichsleitung im zweiten Stock hat erfolgreich ihre Prüfung bestanden. Sie darf sich nun Bachelor Professional in health and social services nennen - zu deutsch: Fachwirt für Gesundheit und Soziales.

Eine tolle Leistung, die sie neben ihrer Arbeit und Familie hervorragend gemeistert hat.

## Seniorentreff Zellerau



### Zellerauer Seniorentreff feierte 3-jähriges Bestehen im Café Marie

Am vergangenen Montag gab es beim Zellerauer Seniorentreff nicht nur fröhliche sondern auch erstaunte Gesichter, als Martina Klee (Leitung des Zellerauer Seniorentreffs) nach der Begrüßung den Anlass für das Glas Sekt verkündete. Auf den Tag genau treffen sich seit 3 Jahren die Senioren wöchentlich im Café Marie im AWO Marie-Juchacz-Haus, um gemeinsam 3 kurzweilige Stunden zu verbringen. Ob Gedächtnistraining, Spielerunde, Diskussionen über aktuelle Themen und natürlich das Genießen der hausgemachten Kuchen und Torten bei einer guten Tasse Kaffee – es ist für jeden etwas dabei.

Nach einem Rückblick über die gemeinsam verbrachten Stunden waren sich alle einig, dass der Seniorentreff nicht nur ein wöchentlicher Punkt in der Wochenstruktur der Senioren ist, sondern dass hier auch soziale Netzwerke geknüpft werden, die gerade im Alter wichtig sind. Besonders schön war, dass beim Jubiläumstreffen 2 Seniorinnen der ersten Stunde anwesend waren. Auf die Frage, welche Wünsche die Senioren für die künftigen Treffen haben, waren sich alle einig: Wir machen einfach weiter so!

Wenn auch Sie ein bisschen Gesellschaft und Abwechslung in Ihrem Wochenablauf möchten, dann schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Wir treffen uns immer montags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Café Marie.  
Wir freuen uns auf Sie!



## Neues aus der Tagespflege

### Entspannt und sicher zur Tagespflege

Tagespflegegäste im Marie-Juchacz-Haus genießen erlebnisreiche Stunden. Sie haben viel Spaß beim Musizieren, Gedächtnistraining und Basteln sowie beim Kochen und Backen und bei den Gesellschaftsspielen. Doch nicht alle Gäste sind ausreichend mobil. Deshalb nutzen etwa 25 Besucher den Fahrdienst der Tagespflege, um in den barrierefreien Räumen abwechslungsreiche Augenblicke zu erleben und pflegerische Betreuung zu erhalten.

Der Fahrdienst hat übrigens vier Namen: Josef, Hubert, Rainer und Norbert. Sie bieten Ihren Fahrgästen morgens und nachmittags nicht nur entspannte und unterhaltsame Fahrten. Sie garantieren Ihren Mitfahrern und Mitfahrerinnen und deren Angehörigen auch einen sicheren Hol- und Bringdienst.



Denn mit sechs Fahrgästen auf den Rücksitzen und einer Rollstuhlfahrerin im Heck des Kleinbusses müssen oft kritische Situationen im turbulenten Straßenverkehr gemeistert werden – vor allem in der lebhaften Innenstadt von Würzburg. Das verlangt von den vier Chauffeuren des über sechs Meter langen Transporters eine äußerst anspruchsvolle Fahrweise.

Nicht selten sind die Wohnungen und Häuser der Tagespflegegäste nur über beengte Straßen und Einfahrten erreichbar. Häufig verhindern Straßenbaustellen und Baugerüste die Zufahrten zu den Wohnsitzen und erschweren dadurch den Fahrern notwendige Wendemanöver. Zudem sind rund 50 % der Senioren und Seniorinnen mit Rollatoren unterwegs, die die unterstützende Begleitung Ihrer Fahrer besonders schätzen.



Da die meisten Kraftfahrer von Transportern und Kleinbussen nur einen Pkw-Führerschein besitzen, ist es für Tagespflegeleiterin Helga Rutan sehr wichtig, dass ihre „Piloten“ regelmäßig an Fahrsicherheitstrainings teilnehmen.



## Neues aus der Tagespflege

Dabei hilft Ihnen die Kooperation mit dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum Nordbayern im oberfränkischen Schlüsselheld. Das Ziel des intensiven Trainings: „Unfälle und Schäden vermeiden und Verantwortung für die Fahrgäste und das Fahrzeug übernehmen.“ Mit spektakulären Fahrmanövern trainierten die Tagespflegefahrer des Marie-Juchacz-Hauses Anfang August auf den ADAC-Pisten im Steigerwald neue und bewährte Fahrtechniken. Wer meinte, dass seine langjährige Fahrpraxis für

Er hatte recht. Wohl alle Teilnehmer des ADAC-Trainings bekamen anfangs enorme Probleme bei den Rangierübungen, Notbremsungen bei plötzlich auftauchenden Hindernissen und beim Rückwärtsfahren in die engen Gassen des Parcours. Dank den Tipps von Steffen Zahradka lernten die AWO-Fahrer schnell ihre Fahrzeuge in brenzligen Situationen zu beherrschen.



die Unfallvermeidung ausreiche, wurde vom Fahrsicherheitstrainer Steffen Zahradka eines Besseren belehrt: „Unterschätzt bitte nicht die Nässe und Glätte der Straßen in den Herbst- und Wintermonaten. Fahrzeuge wie Kleintransporter verhalten sich im Straßenverkehr deutlich anders als PKWs. Kleinbusse besitzen eine begrenzte Rundumsicht, und das Rangieren mit diesen Fahrzeugen stellt hohe Anforderungen an die Fahrer.“



Am Ende des Trainingstages bekamen die AWO-Fahrer nicht nur eine Urkunde überreicht. Sie nahmen auch wertvolle Informationen für verantwortungsvolle Fahrten mit Ihren Tagespflegegästen mit. Aber auch der Spaß bei diesem großartigen Erlebnis im ADAC-Sicherheitszentrum in Schlüsselheld blieb nicht auf der Strecke.

## ... und noch eine Überraschung...



### Psst - wir haben einen Vogel

Ein Blick genügt in unseren wunderschönen Garten im Marie-Juchacz-Haus und man stellt fest - ja wir haben Vögel, genauer Kanarienvögel - von uns liebevoll von Hand aufgezogen.

Eines Tages kam in unsere kleine Vogelwelt „Hannibal“ eine männliche chinesische Zwergwachtel, die kleinste Hühnerrasse der Welt. Er wurde bei uns abgegeben, da sich keiner mehr um ihn kümmern konnte.

Traurig lief er in der Voliere herum, trotz Super Food und kleinem Haus, eigens für ihn gebaut. Abhilfe schaffte dann die „Uschi“, eine weibliche Zwergwachtel, die wir aus schlechter Haltung holten. Beide verstanden sich prächtig und wir waren uns einig: Nachwuchs wird es nicht geben, da im Freien und ohne viel Schnick Schnack ist das bisher kaum gelungen.

Nun seit zwei Wochen wurden wir eines besseren belehrt. Eines Morgens liefen uns acht winzige Zwergwachtel-Glückskinder entgegen. Bisher haben alle überlebt und die frischgebackenen Eltern Uschi und Hannibal kümmern sich vorbildlich um die Kleinen. Dieses Highlight genießen unserem Bewohner\*innen und deren Bescher\*innen täglich - und wir natürlich auch. Wir danken allen Kolleg\*innen des WB I und der Tagspflege, die uns schon seit Jahren unterstützen.



## Förderverein Marie-Juchacz-Haus



Liebe Bewohner\*innen, Angehörige und Mitarbeiter\*innen des Marie Juchacz Haus,  
 liebe AWO Freunde,



Vorsicht frisch gestrichen!

Snoezelen-Raum ist fast fertiggestellt. Die Schaukelliege wurde geliefert und die Elektrik ist bereits installiert.

Gemütliche Lampen lassen schon jetzt die Atmosphäre erahnen und die Wände werden in frischen Farben strahlen.

Unser derzeitiges Projekt nimmt Form an und das wäre ohne das Engagement der Mitarbeiter des MJH nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Außerdem machten wir im Juli einen gemeinsamen Ausflug zum Kiliani (s. Seite 17) Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Pit, unser Rikscha-Fahrer fuhr bis zum Festgelände und wir verbrachten beim Seniorennachmittag gemeinsam kurzweilige Stunden. Der Besuch wurde vom Förderverein mit 300,00 € unterstützt.

Die neuen Flyer sind fertiggestellt und liegen im Marie-Juchacz-Haus am Empfang aus.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einige Exemplare an Ihre Freunde und Bekannte verteilen.

Vielleicht können wir auf diese Weise ein paar neue Mitglieder gewinnen.

Vielen Dank schon einmal im Voraus.

Bei unserem Freundeskreis-Treffen besteht die Möglichkeit, den Snoezelen-Raum und den Wintergarten zu besichtigen. Hierzu laden wir Sie jetzt schon ein:

**Einladung zum Freundeskreis-Treffen  
 am 17.11.2023 um 18.00 Uhr im Café Marie.**

Wir freuen uns, an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Der Vorstand wünscht Ihnen allen einen gesunden goldenen Herbst.

Renate Kleinhans

Vorsitzende des Fördervereins  
 Marie-Juchacz-Haus

## *Alles Gute im neuen Lebensjahr!*

### **Wir gratulieren unseren Bewohner\*innen**

Panagiota Baumeister	07.10.
Eugenie Metz	15.10.
Gerhard Drexel	16.10.
Walburga Gallewitz	16.10.
Waltrud Aigner	17.10.
Petra Buck	18.10.
Ingrid Schamberger	19.10.
Klaus Uhl	19.10.
Giuseppe Leonardo	23.10.
Ermelinde Bär	24.10.
Fayina Reznikova	26.10.
Thi-Hao Pham	29.10.
Hans-Otto v. Truchseß	30.10.
Ljiljana Nikitovic	31.10.
Mathilde Konrad	02.11.
Maria Benkel	09.11.
Hannelore Dahint	10.11.
Heinrich Buck	14.11.
Elfriede Kiesel	16.11.
Renate Metz	29.11.
Anneliese Philipp	01.12.
Pascale Kirchner	04.12.
Annemarie Kuhn	05.12.
Ursula Brenner	06.12.
Angelika Bayer	08.12.
Irene Hufnagel	20.12.
Ursula Lieb	24.12.

### **Wir gratulieren unseren Mitarbeiter\*innen**

Iryna Kholap	02.10.
Nicole Feselmeier	03.10.
Olivia Freitag	08.10.
Christine Lang.-Kuhlmann	09.10.
Nicole Slani	12.10.
Anh Pham	14.10.
Ruth Prager (APD)	15.10.
Michaela Rzegotta	17.10.
Elfriede Holzbauer (APD)	26.10.
Birgit Wolbold (APD)	26.10.
Gergö Borbely	04.11.
Ute Binder (TP)	04.11.
Katja Rupprecht	07.11.
Yvonne Zokolowski	08.11.
Sonja Römisch	17.11.
Brisild Haxhiraj	19.11.
Aylin Fiala	27.11.
Dang Nam Luu	30.11.
Marcel Meisner	02.12.
Melanie Durchholz	14.12.
Sylvia Scheller	15.11.
Melanie Slani	15.12.
Martina Klee (TP)	16.12.
Josef Hartmannsgruber (TP)	24.12.
Konrad Braun	30.12.



## Glückwunsch!



Frau Marianne Spennkuch (sitzend) ist die Gewinnerin des Poesie-Rätsels. Sie darf einen Eisbecher ihrer Wahl im Café Marie genießen.



Claudia Seubert, Mitarbeiterin im Café Marie feierte ihren 40. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr!

## HERZLICH WILLKOMMEN

### den neuen Bewohner\*innen



Gabriele Lorenz	17.07.2023
Renate Brockhaus	31.07.2023
Klaus Hartleib	07.08.2023
Günter Langhirt	09.08.2023
Waldemar Sauer	11.08.2023
Annette Schütze	28.08.2023
Anna Schneider	05.09.2023
Sieglinde Kastner	11.09.2023

# Das Sommerfest war ...



Alleinunterhalter  
Bruno,  
Line Dance,  
leckeres vom Grill  
und strahlend schönes  
Wetter - ein gelunge-  
nes Sommerfest



... bunt, fröhlich und lecker



## ... mit Musik geht alles besser



Am 18.07.2023 war der Singkreis „Alte Heimatklänge“ zu Gast. Ein schwungvolles Konzert zum Mitsingen.



Iryna Kholap ist im Marie-Juchacz-Haus Pflegekraft. Sie kann wunderbar Klavier spielen und gemeinsam mit Susanne Fricke an der Trompete boten die beiden Musikerinnen ein beeindruckendes Konzert u.a. mit bekannten Stücken von Händel und Schumann.



Das Ensemble Nostalgie mit Tamara und Andrey Bosch kam aus Bayreuth und schenkten den Bewohnern einen einmaligen musikalischen Nachmittag.





# Mit der Rikscha zum Kiliani -Seniorenachmittag



## Gedanken

Es ist Herbst. Die ersten Blätter sind gelb und rot gefärbt. Nicht nur in den Wäldern, auch an den Rebstöcken ist der Herbst besonders schön und eindrucklich. Es riecht ein wenig erdig und nach der Trockenheit des Sommers ist nun die Feuchtigkeit da. Obst, Gemüse, Wein duften, sind erntereif oder schon in den Keller und den Kühlhäusern gelagert.

Abends genieße ich momentan gerne die letzten Sonnenstrahlen des Tages mit einem Glas in der Hand. Beim Anblick des roten Sonnenuntergangs am Horizont lasse ich die Gedanken schweifen und bewundere Gottes wundervolle Schöpfung. So oder so ähnlich sieht der perfekte Herbsttag für mich aus.

So oder so ähnlich finde ich – sollte auch der Herbst des Lebens sein. Die Dinge sind gewachsen und reif, und wir können sie genießen. Das ist für mich der Herbst des Lebens.

Ein Freund von mir, den ich seit meiner Kindheit kenne, sieht das genauso. Er hat viel in seiner Familie und im Beruf erlebt, sowohl Gutes als auch Schweres. Aber jetzt im Herbst seines Lebens sagt er: "Ich weiß, was ich gut kann und was nicht. Ich freue mich über das Gute, das ich erreicht habe, und nehme an, was nicht so gut gelaufen ist. Ich muss mich nicht mehr beweisen oder mit anderen messen. Ich möchte das, was ich kann, sinnvoll nut-

zen und meine kleine Welt gestalten. Dabei versuche ich, meine Schwächen zu vermeiden. Ich habe in meinem Leben viel gelernt und Rückschläge erlebt, aber auch Erfolge gefeiert. Jetzt kann ich die Früchte meiner Arbeit ernten. Ich muss eigentlich nichts mehr, aber ich kann immer noch viel. Das fühlt sich gut an." Nichts mehr müssen, aber vieles können – das ist eine schöne Vorstellung vom Herbst des Lebens.

Ihnen wünsche ich, dass es Ihnen gelingt, diese Phase des Lebens zu genießen.

Dies wünscht Ihnen Ihr Diakon Rothmann



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer lieben Oma und Uroma.

**Hilde Ruff**  
geb. Schmitt  
\* 29.8.1920 † 6.9.2023

Dankbar blicken wir zurück auf die Zeit mit ihr:  
Peter und Petra Ruff  
Bernadette mit Kindern  
Christiane mit Familie  
Ilona mit Familie  
Andreas mit Familie

Gerbrunn, Würzburg

Das Requiem findet am Donnerstag, 28. September 2023 um 11.30 Uhr in der Kirche Heiligkreuz, Würzburg-Zellerau statt. Urnenbeisetzung am gleichen Tag um 14.15 Uhr auf dem Hauptfriedhof Würzburg. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeteam vom Marie-Juchacz-Haus Würzburg für die liebevolle Betreuung.

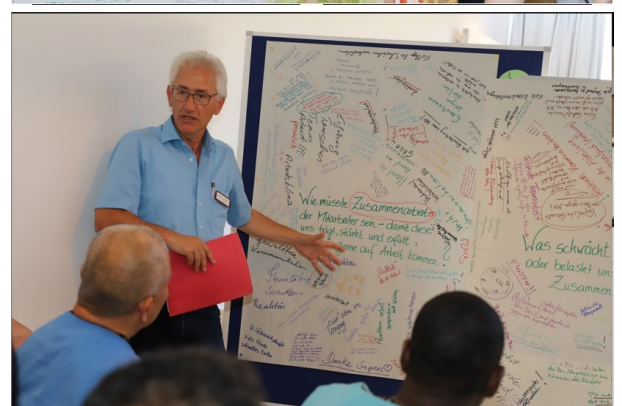


### Wir gedenken unseren Verstorbenen

Kurt Binder	24.07.2023
Hugo Kunzmann	31.07.2023
Selliah Parameswaren	01.08.2023
Albo Cecchi	17.08.2023
Renate Brockhaus	18.08.2023
Hilde Ruff	06.09.2023
Elfriede Bergmann	08.09.2023

## „Zukunftswerkstatt“

Gemeinsam Ideen und Vorstellungen entwickeln. Welche Werte leiten uns? Was brauchen Menschen in unserem Wohngruppenkonzept um gut zu leben und wie müsste die Zusammenarbeit der Mitarbeiter sein, damit diese erfüllt? Gemeinsam beschäftigten sich die Mitarbeiter mit diesen Fragen. Kreativ, bunt und sehr bereichernd - was zusammengetragen wurde. In nun folgenden Arbeitsgruppen werden wir uns weiter mit den Themen auseinandersetzen.



# MARIE-JUCHACZ-HAUS

Modernes Wohnkonzept - Tagespflege - Ambulanter Pflegedienst -  
Service Wohnen - Kurzzeitpflege - Café Marie

Das neue Marie-Juchacz-Haus bietet  
alles unter einem Dach – und das sind  
Ihre Ansprechpartner\*innen:

Raimund Binder  
Einrichtungsleitung



Susanne Kresser  
Hauswirtschaftsleitung



Michaela Rzegotta  
Pflegedienstleitung



Aylin Fiala  
Service Wohnen



Melanie Michel  
Verwaltung



Christine Langguth  
Praxisanleitung



Eva Bauer  
Sozialdienst, Beratung  
Vorsorgeplanung



Tatjana Hemrich  
Ambulante Dienste



Helga Rutan  
Tagespflege



**KONTAKT** AWO Marie-Juchacz-Haus | Jägerstraße 15 | 97082 Würzburg  
Tel.: 0931 45255-0 | E-Mail: [mjh@awo-unterfranken.de](mailto:mjh@awo-unterfranken.de)  
[www.marie-juchacz-haus.de](http://www.marie-juchacz-haus.de)